

6. Sitzung des Ausschusses – Hongkong, 18. November 2005

Behandelte Themen

- Die Delegation der EU erläuterte **internationale Trends im Zigarettschmuggel**. Daneben wurde die Beteiligung Hongkongs am Projekt „Crocodile“, einer asiatischen Initiative zur Zusammenarbeit bei der Schmuggelbekämpfung, erörtert. Seit deren Einrichtung seien 33 Container mit insgesamt 278,4 Millionen Zigaretten beschlagnahmt worden.
- Die Zollbehörden Hongkongs erläuterten ihr „ganzheitliches“ Vollzugskonzept, bei dem das Problem von allen Seiten angegangen werde. Sie berichteten, dass die zunehmende Bedrohung durch Internetpiraterie zur Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen zu deren Bekämpfung geführt habe (1999 bzw. 2005).
- Die Delegation der EU äußerte Besorgnis in Bezug auf Produktfälschungen und betonte die Bedeutung des Informationsaustausches. Daneben hob sie den 2005 auf einer früheren ASEM-Sitzung zwischen dem Generaldirektor und dem Zollkommissar vereinbarten Aktionsplan hervor, dessen Schwerpunkt auf einem gemeinsamen Konzept für die Bekämpfung von Fälschungen liegt.